

## „Alles Ding währt seine Zeit . . .“

Im Jahr 1997 gründeten engagierte Gemeindeglieder und Freunde des Jugendwerks den „**Freundeskreis Kraftstein**“, um das Landheim mit finanziellen und anderen Hilfen grundlegend sanieren zu können. Damals bei der Gründung nahm man sich vor, die gesteckten Ziele in 7 Jahren zu erreichen – und danach den „Freundeskreis Kraftstein“ wieder aufzulösen. In Zeiten langlebiger Vereins- und Gremienstrukturen ein mutiger und zukunftsweisender Beschluß... Nun ist es soweit! Die 7 Jahre sind um – und der „Freundeskreis Kraftstein“ kann stolz darauf sein, daß er das gesteckte Ziel nicht nur erreicht hat, sondern weit mehr als dies:

Neben der gründlichen Sanierung des Landheimes und dem Bau eines Sanitärtraktes mit Duschen und Toiletten – sowie einer Brauchwasseranlage für die WCs – ist es auch noch gelungen, die Zufahrt zum Landheim und den Eingangsbereich neu zu gestalten. Zuletzt wurden noch die alten Nebengebäude durch ein modernes Materiallager in guter Zusammenarbeit mit dem BfZ Möhringen ersetzt.

Dies alles war nur möglich durch eine große Bereitschaft vieler, sich ehrenamtlich und finanziell in diese Arbeit einzubringen – sowohl von Seiten vieler Erwachsener als auch von Seiten der Jugendlichen des Evangelischen Jugendwerks Tuttlingen. Ihnen allen – Förderern und Unterstützerinnen jeglicher Art – wird der Freundeskreis mit einem großen Abschiedsfest einen extra Dank sagen. Zwar wird sicher mancher auch weiterhin dazu beitragen, daß das Landheim Kraftstein in gutem Zustand erhalten werden kann, aber die Arbeit des „Freundeskreises Kraftstein“ wird Anfang Juli offiziell beendet.

Für die Gesamtkirchengemeinde – die Hauptnutznießerin dieses Engagements – Grund genug, sich ihrerseits ganz herzlich bei den Verantwortlichen im Freundeskreis für die langjährige und intensive Arbeit zu bedanken. Vieles davon geschah im Verborgenen – viele Arbeitsstunden wurden nie gezählt, geschweige denn aufgeschrieben – aber das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Und deshalb ein herzliches Dankeschön im Namen der Gesamtkirchengemeinde an alle Mitglieder des Freundeskreises, besonders seien hier – stellvertretend für alle anderen – genannt: die Vorsitzende des Vereins Petra Schmidt-Böhme und die drei „Baukoordinatoren“ Friedemann Perle, Bodo Kreidler und Jürgen Hau. An dieser Stelle muß etwas wiederholt werden, was anlässlich des Jubiläums „50 Jahre Landheim Kraftstein“ schon einmal betont wurde:

Im Unterschied zu sonstigen kirchlichen Einrichtungen oder Bauten ist die Geschichte des Landheims Kraftstein auch

eine 50jährige Geschichte des Ehrenamts und des herausragenden Engagements einiger weniger Menschen, die ihre Kraft, ihre Freizeit und ihr Geld in diese Arbeit gesteckt haben.

Es wäre wichtig, daß in der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde das Landheim Kraftstein als gemeinsame Aufgabe neu in den Blick kommt. In unserer Gemeinde gibt es inzwischen viele Mitarbeitende, die keine eigenen Kindheits- oder Jugenderlebnisse mit Kraftstein verbinden. Die nicht die Gefühle und Erinnerungen an diesen aussergewöhnlichen Ort nachempfinden können, den ganze Generationen von Tuttlinger Jugendlichen damit verbinden.

Deshalb bleibt es ein wichtiges Ziel, daß man das „was man von den Müttern und Vätern erbt hat“, neu zur eigenen Sache macht. Nur so wird diese vorbildliche Tradition des ehrenamtlichen Engagements, die hier „Stein geworden ist“, weiterleben und künftig weitergetragen werden können.

In diesem Sinn ein herzliches „Vergelt's Gott!“ dem „Freundeskreis Kraftstein“ verbunden mit der Bitte um Gottes Segen für alle Menschen, die auch künftig im Landheim ein- und ausgehen, seinen Erhalt fördern und unterstützen.

*Frank Morlock*



### Quelle

Evangelisches Gemeindeblatt Tuttlingen, Ausgabe Juli 2003. Hrsg.: Evangelische Kirchengemeinde Tuttlingen.